

# Gestiftete Professur



AUS DER  
BERGISCHE  
UNIVERSITÄT

Feierliche Unterzeichnung zur Einrichtung des Walbusch-Stiftungslehrstuhls für „Multi-Channel-Management“



Bei der feierlichen Unterzeichnung zur Einrichtung des Walbusch-Stiftungslehrstuhls für Multi-Channel-Management (v.l.n.r.): Prof. Dr. Michael J. Fallgatter, Dekan der Schumpeter School of Business and Economics, Thomas Busch, Hauptgesellschafter der Firma Walbusch und Stifter, mit Ehefrau Beate Busch, Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch und Christian Busch, geschäftsführender Gesellschafter bei Walbusch. Foto Jan Bergfeld

Mitte März fand im neuen Senatssaal der Bergischen Universität Wuppertal die feierliche Unterzeichnung zur Einrichtung des Walbusch-Stiftungslehrstuhls für Multi-Channel-Management statt. Die zur Schumpeter School of Business and Economics gehörige Professur wird durch eine großzügige Stiftung von Thomas Busch, dem Hauptgesellschafter der Solinger Firma Walbusch, ermöglicht. Der Lehrstuhl wird sich einem der zentralen Erfolgsfaktoren von Handelsunternehmen und Herstellern mit Eigenvertrieb widmen.

„Das Fachgebiet des Multi-Channel-Managements stellt für Handelsunternehmen und Hersteller mit Eigenvertrieb einen Schlüsselfaktor für den zukünftigen Unternehmenserfolg dar“, sagt Prof. Dr. Michael J. Fallgatter, Dekan der Schumpeter School of Business and Economics an der Bergischen Universität. Die Kommunikations- und Konsumbedingungen haben sich im letzten Jahrzehnt drastisch verändert. Kunden erwarten zunehmend, auf Produkte und Dienstleistungen jederzeit und überall zugreifen zu können. Umgekehrt werden Produkte vor Ort entdeckt und der Bequemlichkeit halber im Internet, telefonisch oder per Fax bestellt. Eine Zustellung der Produkte innerhalb von 48 Stunden gehört für die Kunden inzwischen zum Standard. Diese Verschmelzung der Kontakt- und Vertriebswege stellt neue Herausforderungen an Management und Logistik. „Trotz der Brisanz des Themas Multi-Channel-Management ist es in Forschung und Lehre immer noch unterrepräsentiert“, erklärt Prof. Fallgatter. „Der Walbusch-Stiftungslehrstuhl leistet damit einen erheblichen Beitrag,

diese Lücke zu schließen und den benötigten Managementnachwuchs auszubilden.“

Der Walbusch-Stiftungslehrstuhl wird zu wesentlichen Teilen aus vom Stifter, Thomas Busch, zur Verfügung gestellten Fördermitteln finanziert. Die Laufzeit der Förderung beträgt bis zu 20 Jahre. Die Einrichtung des Lehrstuhls wird vom „Servicezentrum Stiftungsprofessuren“ des Stifterverbands für die Deutsche Wissenschaft begleitet. Von dort aus werden auch die Fördermittel verwaltet.

Walbusch hat sich in nur wenigen Jahren vom traditionellen Katalogversender für bequeme Herrenmode zum modernen Multi-Channel-Anbieter entwickelt. Seit 2009 wurden 30 Fachgeschäfte eröffnet, die zusammen mit dem Hauptgeschäft in Solingen mittlerweile einen bedeutsamen Umsatzanteil ausmachen. Neben dem Ausbau des Stationärgeschäftes gewinnt innerhalb des Versandgeschäftes der E-Commerce-Anteil immer stärker an Bedeutung. Der Gesamtumsatz der Walbusch-Gruppe betrug 2013 331,9 Millionen Euro. Die gesamte Walbusch-Gruppe (inklusive Walbusch, Avena, Klepper, Mey & Edlich) beschäftigt fast 1.000 Mitarbeiter.

Im Rahmen der feierlichen Unterzeichnung sprachen der Stifter Thomas Busch, der Walbusch-Geschäftsführer Dr. Bert Hentschel, der Rektor der Bergischen Universität Prof. Dr. Lambert T. Koch, der Dekan der Schumpeter School Prof. Dr. Michael Fallgatter, der Inhaber des Marketinglehrstuhls Prof. Dr. Tobias Langner sowie Melanie Schneider vom Stifterverband zu Motivation, Ausrichtung und Umsetzung der Stiftungsprofessur.

[www.wiwi.uni-wuppertal.de](http://www.wiwi.uni-wuppertal.de)

## Schumpeter School Praxistag am 3. April

„Regionale Standortfaktoren im globalen Wettbewerb“ ist Thema des von der Schumpeter School Stiftung organisierten Praxistages am Donnerstag, 3. April, um 15 Uhr. „Im Mittelpunkt steht die von Schumpeter geschaffene Figur des Entrepreneurs bzw. des ‚Dynamischen Unternehmers‘, der Innovationen entwickelt, durchsetzt und damit wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen hervorruft“, sagt Prof. Dr. Norbert Koubek, Vorstandssprecher der Stiftung. Veranstaltungsort ist das Hörsaalzentrum FZH auf dem Campus Freudenberg.

Auf dem Praxistag stellen sich familiengeführte Unternehmen der Region vor. Nach einer diskursiven Eröffnung zum Thema durch Prof. Koubek, Uni-Rektor Prof. Dr. Lambert T. Koch, Prof. Dr. Michael J. Fallgatter (Dekan der Schumpeter School) und Dipl.-Ing. Heinz Schmersal (Vorsitzender des Kuratoriums der Schumpeter School Stiftung) referieren Prof. Dr. Peter Witt (Schumpeter School) über regionale Standortfaktoren aus der Perspektive der Wissenschaft und Michael Wenge (Hauptgeschäftsführer IHK Wuppertal-Solingen-Remscheid) über die regionalen Standortfaktoren aus der Perspektive der Praxis.

Die Veranstaltung endet mit einer Diskussion zum Thema „Regionale Familienunternehmen mit globalen Strategien – Erläuterung und Diskussion der Internationalisierungsmodelle“. Auf dem Podium stehen Dr. Manfred Diederichs (Karl Diederichs KG), Christoph Koslowski (Geschäftsführer der Hühoco-Gruppe) und Jochen Bovenkamp (Geschäftsführer der KÖBO-Donghua GmbH & Co. KG). Deren Unternehmen stehen jeweils für unterschiedliche Globalisierungsstrategien.

Die Schumpeter School Stiftung fördert seit ihrer Gründung 2007 alle „Gegenstände der Lehre, der Forschung und des Wissenstransfers an der Bergischen Universität Wuppertal im wirtschaftswissenschaftlichen Kontext“. Dabei stehen als Themenschwerpunkte die Gründung und Entwicklung von Unternehmen, die Innovation, der regionale, europäische und globale Strukturwandel sowie die Internationalisierung und Vernetzung mit dem Ziel im Vordergrund, in Forschung und Lehre die nationale und internationale Wettbewerbsfähigkeit gegenüber anderen Hochschulen sicherzustellen und auszubauen.

**Termin:** 03.04., 15 Uhr; **Ort:** Campus Freudenberg, Hörsaalzentrum FZH, Rainer-Gruenter-Straße, 42119 Wuppertal.